

APOLDAER ALLGEMEINE

Guten Morgen

Mensch, das läuft ja wieder



Dirk Lorenz-Bauer läutet schon mal die Vorfreude aufs 100. ein

Menschkinder, es läuft. Zumindest hinsichtlich der Vorbereitungen zum Glockenfest, das am 5. Mai auf dem Markt gefeiert wird. Das Lied, das fürs 100-jährige der Petersglocke in Köln geschrieben und eingesungen wurde, hat Montag Nacht im Garagenstudio von Produzent und Musiker Michael Sander den letzten Schliff bekommen.

Die Vereinsbrauerei setzte unlängst eigens fürs Glockengussjubiläum einen Sud an. 150 Hektoliter „100 dicker Pitter“ wurden produziert. Offiziell präsentiert wird das Festbier an besagtem Festfreitag.

Vom limitierten Whisky sind nur noch wenige Flaschen übrig, alle anderen wurden bereits vorbestellt.

Gute Nachricht gibt's auch aus der Werkstatt von Künstler Mirko Gerwenat. Er ist mit der Neugestaltung des großen Glockenmodells fest fertig. Das wird am 5. Mai bei einem Umzug feierlich auf den Markt gezogen. Am 6. und 7. Mai sind in der Alten Glockengießerei festliche Programmpunkte geplant.

Aber da war doch noch was, verdammt ... Ach, jetzt fällt's mir wieder ein: Der gut erholte Bürgermeister wird zurückerwartet. – Sag' ich doch, es läuft wieder in Apolle.

Willkommen



JANA SCHULZE-KALLES

Magnus
geboren am 17. April 2023
Größe: 53 Zentimeter
Gewicht: 3510 Gramm
Eltern: Silvia und Tino
Wohnort: Stobra, Bruder Hendrik kam auch im Robert-Koch-Krankenhaus Apolda zur Welt

Service & Kontakt

Leser-Service: 0361 / 5 55 05 50
Mo bis Fr 6 – 18 Uhr, Sa 6 – 14 Uhr
leserservice@thueringer-allgemeine.de
thueringer-allgemeine.de/leserservice

Lokalredaktion: 03644 / 514 29 10
Goetheplatz 9a,
99423 Weimar
apolda@funkemedien.de
thueringer-allgemeine.de/apolda

Chefredaktion: 0361 / 227 51 01
chefredaktion@thueringer-allgemeine.de
www.thueringer-allgemeine.de

Anzeigen: 0361 / 555 05 55
Mo bis Fr, 7 – 18 Uhr
thueringer-allgemeine.de/anzeigen
Tickets: 0361 / 227 52 27
Mo bis Sa, 9 – 20 Uhr
www.ticketshop-thueringen.de

Zwanzig neue Wohnungen in einstiger Fabrik

In der Rosa-Luxemburg-Straße werden rund sieben Millionen Euro in Bestandsgebäude plus Anbau investiert

Dirk Lorenz-Bauer

Apolda. Klar, bundesweit betrachtet schwächelt der Wohnungsbau. Dafür gibt es mehrere Gründe – Zinsanstieg, Materialengpässe, fehlende Fachkräfte. Ein aktuelles Beispiel in Apolda zeigt, dass es dennoch spürbar vorangeht. Seit Monaten wird in der Rosa-Luxemburg-Straße Nummer 32 nämlich eine ehemalige Woll- und Wirkwarenfabrik umgebaut – zu Wohnungen. Die Arbeiten kommen voran, so dass die Nutzung voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte möglich sein wird.

Nach Auskunft von Philipp Meyer sollen bei dem Projekt zwanzig Wohneinheiten auf drei Etagen plus komplett neu aufgebautem Dachgeschoss entstehen. Auch wenn bereits ein Großteil der Wohnungen verkauft seien, sei für den 24. Juni ein öffentlicher Besichtigungstermin für interessierte Käufer und Mieter geplant, sagt der Geschäftsführer der Red-Stone Immobiliengesellschaft aus Leipzig.

Hinter dem Investitionsvorhaben steht die Leipziger Wagnermeyer Group, für welche die Red-Stone die Projektsteuerung verantwortet. Im Juni des vergangenen Jahres hatten die Arbeiten begonnen.

Das Investitionsvolumen belaufe sich auf rund sieben Millionen Euro, womit etwa 1600 Quadratmeter Wohnfläche geschaffen würden, erläuterte Philipp Meyer weiter.

Moderne Eigentumswohnungen zwischen 50 und 130 Quadratmeter



Der Umbau der einstigen Wollwarenfabrik in der Rosa-Luxemburg-Straße, bei dem zwanzig Wohneinheiten entstehen sollen, läuft auf Hochtouren. Deutlich zu sehen: der neue Anbau. DIRK LORENZ-BAUER (3)

werden verfügbar sein. Besonders begehrt dürften die Eigentumswohnungen mit Terrassen an der Südseite sein. Von hoch oben eröffnet sich der weite Blick in Richtung Jena. Das erste bis dritte Geschoss werden mit Balkonen oder Wintergärten ausgestattet, heißt es zudem.

Das Ursprungsgebäude, das Anfang der 1920er-Jahre errichtet worden sein soll, stehe zwar nicht unter Denkmalschutz, sei allerdings von der Stadt Apolda als erhaltenswerte historische Bausubstanz eingeschätzt worden. Diese so weit wie möglich zu bewahren, versuche

man, versichert man bei Red-Stone. Die Grundstücksfläche, die von der Rosa-Luxemburg-Straße und der Heinrich-Heine-Straße gerahmt wird, beträgt etwa 1100 Quadratmeter. Gebaut werden auf dem Hinterhof sieben Autostellplätze. Die Zufahrt erfolgt über die Ro-



Erinnerung: Eine alte Uhr aus der einstigen Fabrik.



Komplett neu aufgebaut wird das Dachgeschoss.

sa-Luxemburg-Straße. Fußläufig gelangen die Bewohner später außerdem von der Heinrich-Heine-Straße her auf den Hof.

Das Bestandsgebäude wird durch zwei Neubauteile ergänzt. Für den Rohbau verpflichteten die Investoren die Apoldaer Firma B & V.

52 Gymnasiasten brüten in Apolda über Abiprüfungen

Mit Deutsch beginnen Klausuren im hiesigen Gymnasium

Dirk Lorenz-Bauer

Apolda. Für insgesamt 52 Aspiranten aufs Reifezeugnis haben im Apoldaer Gymnasium Bergschule die schriftlichen Abiturprüfungen begonnen. Der Dienstag sah zunächst Deutsch vor.

Es folgen Englisch am Freitag und Mathematik am kommenden Mittwoch. Der 8. Mai ist dann Biologie, Physik und Che-

mie vorbehalten. Um Geschichte wird es am 10. Mai gehen. Latein als besondere Prüfung ist am 15. Mai dran.

Um mündliche Prüfungen soll es primär am 30. Mai gehen; unter Umständen ziehen die sich bis 2. Juni. Feierlich übergeben werden die Reifezeugnisse am 29. Juni. Wie viele es sein werden, werden die Prüfungsergebnisse erweisen. Der Abiturball ist für den 30. Juni geplant.

Anzeige

Anbieten
Suchen
Finden



Jetzt kostenlos inserieren.

Die Nr. 1 für Immobilien

Immo
Scout24

Apoldaer singen in kölscher Mundart

Eine Weltpremiere zum 100-jährigen Jubiläum der Petersglocke im Kölner Dom

Apolda. Michael Sander spricht von „Weltpremiere“. Tatsächlich soll das neue Lied, das das „Orchester Gramont“ am Freitag, 5. Mai, beim Glockenfest auf dem Markt hören lassen will, dort bekanntgemacht werden. Michael Sander produzierte es, sein Duettpartner „Stiebi“ steuerte Text und Musik bei. Mit drei Liedern wollen die beiden zum Fest anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Gusses der Petersglocke (Kölner Dom) in Apolda beitragen. Das neue Lied wird ihr Höhepunkt.

Derzeit wird noch an den letzten Feinheiten gearbeitet, wobei es insbesondere um die letzten Textpassagen geht, in denen die beiden Sänger in kölsche Mundart wechseln.



Zum Glockenfest am 5. Mai werden Michael Sander (links) und Duettpartner „Stiebi“ ihr eigens fürs Jubiläum komponiertes Lied präsentieren. DIRK LORENZ-BAUER/ARCHIV

Um die Phonetik hinzubekommen, steht man mit dem Domradio Köln und Hütern dieser Mundart dort im Kontakt, wurden entsprechende Aufnahmen verschickt, Korrekturen aus dem Rheinland zurückgesandt. Auch der Apoldaer Gastronom Frank Bittendorf ist den Künstlern ein guter Ratgeber, stammt er doch von Köln. Dass nun alles sitzt, davon geht Sander aus. Er versteht sich in musikalischer Hinsicht als Wahrer des Apoldaer Kulturgutes. Dennoch wollen er und „Stiebi“ im Lied eine Verbindung zu Köln herstellen und die Tatsache, dass die Petersglocke von hier kommt, auch im Rheinland mehr ins Bewusstsein rücken. *dlb Guten Morgen*

Das Wasser läuft ein



Apolda. Seit Freitag fließt Frischwasser ins Schwimmbecken des Freibades, 2500 Kubikmeter. Die Vorbereitungen für die Saison

unterstützt Magdalena Borzym; im ersten Lehrjahr zur Fachangestellten für Bäderbetrieb. Das Becken ist inzwischen fast voll.